

PROBLEME

Bearbeitet von Wilfried Seehofer

D – 20249 Hamburg, Heilwigstraße 63

Lösungen aus Heft 8-9/2012:

Unsere Löserliste: Joachim Benn (JB), Thomas Brand (TB), Bert Kölske (BK), Sven-Hendrik Loßin (SHL), Manfred Nieroba (MN), Franz Pachl (FP), Hauke Reddmann (HR), Werner Schmoll (WS), Michael Schreckenbach (MS), Eberhard Schulze (ES), Arno Tüngler (AT), Andreas Witt (AW) und Erik Zierke (EZ).

3958 (Fiebig): 1.Sf7 Dxb2 2.Kh8 De5 3.Th2 Dxe7 4.Th7 Df8#, 1.Shg6 Dxa5 2.Kh8 Dg5 3.Ta8 Dxc1 4.Tg8 Dh6#. Beide Lösungen bieten eine sehr gefällig auftretende wD, welche in sehenswerter Weise einer schwarzen Schwerfigur die entscheidenden Zugstraßen zum Block ebnet und nebenbei im Schlußspiel als Vollstreckerin auftritt. Fein ausgeheckt (WS)! Eine Erweiterung seiner Idee (idee&form 07/2012) zu einem Zweispänner mit Dualvermeidung. Weniger symmetrisch, doch leider wieder die Zugwiederholung Kg7-h8 (BK).

3959 (Ziak): 1.Da4+ Kc3 2.Db3+ axb3 3.f1D b4 4.Da6 b5 5.Dc6+ bxc6 6.h1D cxd7 7.Db1 d8S 8.Dh7 Sf7#. Dank des Auswahlsschlüssels besser als die Erstfassung (BK). Zwar steht in dieser schwierigen Aufgabe die Karriere des wB außer Frage, nur: Wie katapultiert man den Winzling auf die 8. Reihe? Hilfsmattspezialist Ziak hat dieses Problem in bestechend-raffinierter Weise gelöst und die Problemwelt damit um eine weitere kleine Kostbarkeit bereichert (WS).

3960 (Stepochkin): 1.Sd8! Kb8 2.Da1 Kc7 3.Da5 Kb8 4.Sxf7 Kc7 5.Ld4 Kb8 6.Sd7+ Kc8 7.Db6 Kxd7 8.Dc6+ bxc6#. Das einzügige Satzmatt 1.-bxc6# beweist, dass der wSc6 umgehend in Bewegung gesetzt werden muss. Nachdem der sK zur langatmigen Pendeltätigkeit verurteilt ist, führt Weiß eine feine Umgruppierung durch, die letztlich ein niedliches Bauermatt ergibt. Getragen wird das Stück von der glänzend manövrierenden wD (WS).

3961 (Auhagen & Zucker): 1.Tdd4! Kb1 2.Th1+ Kb2 3.De8 Kc2 4.De4+ Kb2 5.Td3 Kc2 6.Tdd1+ Kb2 7.De3 Kc2 8.Tc1+ Kb2 9.Tc6! dxc6 10.Dd4+ Kc2 11.Dc3+ Lxc3#. Von diesem Autorengespann läßt sich einiges erwarten und man wird in der Tat nicht enttäuscht. Der Auftritt der weißen Schwerfiguren wirkt harmonisch und feinsinnig, das opferreiche Schlußspiel ist eine wahre Augenweide. Meisterliches Können (WS)! Wirkt wie ein alter Bekannter mit seinen typischen schwarzen Königspendeln und dem zwischenzeitlichen Batterieaufbau. Ließ sich daher gut lösen (SHL).

3962 (Janevski): Satz: 1.-cxb5 2.Dxb5#. Verführungen: 1.De4? cxb5! 1.Kh3? Sd3!

Die Lösung: **1.Dg4!** (droht 2.Se6#) **1.-Kc4 2.Sd3#, 1.-d4 2.Se4#, 1.-cxb5 2.Dc8#**. Weiß hat unterschiedliche Möglichkeiten zur direkten oder indirekten Entfesselung seiner Drohfigur, wovon die versteckteste, da fluchtfeldgebende, löst (AW)! Dass der direkte Versuch 1.Kh3? scheitert, ist eh klar, die Widerlegung 1.-Sd3! ist aber recht versteckt. Darum 1.Dg4! mit einem K-Schiffmann und MW auf 1.-cxb5 (HR).

3963 (Kachaturov): 1.Sc5? (droht 2.Txf5#) 1.-Kg5a 2.De3#, 1.-Sxd6b 2.Sxd5#, aber 1.-Txh3! Daher: **1.Sf2!** (droht 2.Txf5#) **1.-Kg5a 2.Dg3#, 1.-Sxd6b 2.Se2#**. Zwei fortgesetzt angreifende Züge des wSe4 verstellen je zwei schwarze Linien. In den 4 Mattzügen mit 2 Mattwechseln nutzt Weiß 4mal die Verstellung einer anderen schwarzen Linie. Die Lösung verbessert sich gegenüber der Verführung durch die zusätzliche Felddeckung von g4, hochklassig (AW)! Wunderschöne vorbeugende doppelte Liniensperre. Evtl. kann man noch 1.Sf6? Kg5! als Verführung draufschielen, noch schöner wäre eine dritte Verf., die nur an 1.-Sxd6 scheitert (HR, der mit 4/III wertete).

3964 (Handloser): **1.Te1!** (droht 2.Df1 & 3.Db5#) **1.-f6 2.Sc5+ Kxd6 3.Sb5#, 1.-f5 2.Sf6+ Kxd6 3.Sb5#**. Ein bemerkenswerter Dreizüger, in welchem nach ruhiger Drohung urplötzlich ein Batterieschach den wTd6 zum Opferlamm werden lässt. Perfektes Zusammenspiel der weißen Kräfte nach dem Handstreich im 2.Zug. Die Verstellungseffekte nach den schwarzen Bauernparaden krönen ein sehr schönes, lebhaftes Stück (WS). Ein sehr überraschender Schlüssel räumt den Weg für die wD, deren Drohung kann nur durch Öffnung der Wirkungslinie des sTh7 bekämpft werden, worauf aber die w Reiterei erfolgreich auf den Plan tritt (JB).

3965 (Marandjuk): **1.Dg4!** (droht 2.Sg2+ Kd3/Kd5 3.Sxe1/Se3#) **1.-Lxc3 2.Se2+ Kd3/Kd5 3.Sc1/Sxc3#, 1.-Ta1 2.Sxe6+ Kd3/Kd5 3.Sc5/Sxc7#, 1.-Lxb3 2.Dxf3+ Sxf3 3.Te2#, 1.-Le2 2.Dxe6+ Sxe6 3.Lxc6#, 1.-gxf5 2.Df5+ exf5 3.Lxf5#, 1.-Ld2 2.Te2+ L(S)xe2 3.Sf2#**. In den ersten Varianten wird mit der Siersbatterie gearbeitet, außerdem gibt es einen 3-Phasen-Mattwechsel auf die Königszüge 2.-Kd3 bzw. 2.-Kd5 in der Zagoruikoform (Visserman-Thema). In 3 weiteren Varianten spielt die Batterie keine Rolle, dafür wird die wD dreimal geopfert (Autor). Großer Variantenreichtum nach überraschendem Hinterstellungs-Schlüssel (JB).

3966 (Grinblat): **1.Kc1!** (droht 2.f3+ Kc3 3.f4#) **1.-gxf5 2.De3+ Ke5 3.f4#, 1.-Sxc5 2.f4+ Kxe4 3.Dxg2#, 1.-bxa3 2.Kc2!** Nach feiner Einbindung des wK im Drohspiel, werden die schwarzen Paraden in anschaulicher, linienthematischer Weise genutzt. Im Abspiel 1.-bxa3 greift der weiße Monarch nochmals entscheidend ein. Solide, konventionelle Dreizügerkunst mit lebhaftem Batteriespiel angereichert (WS).

3967 (Popov): **1.Th8!! Sgxf8 2.Kb5! Tb8+ 3.Ka4 Ta8+ 4.Kb3 Ta3+ 5.Kc4 Ta7 6.Txa7, 1.-Sfxh8 2.Kb3! Tb1+ 3.Ka4 Ta1+ 4.Kb5 Ta5+ 5.Kc4 Sh4 6.gxf4**. Mein Favorit der Serie. Wenn der weiße König sofort losläuft, können die Rappen noch die Lücken stopfen. Durch das vorgeschaltete Turmopfer, das Schwarz annehmen muss, wird einer der beiden abgelenkt, so dass Weiß nur noch die richtige Kreiselrichtung

für den König wählen muss. Den Königsrundlauf mit den Springerzügen am anderen Brettende zu verknüpfen ist wahrlich eine beachtliche konstruktive Leistung (SHL).

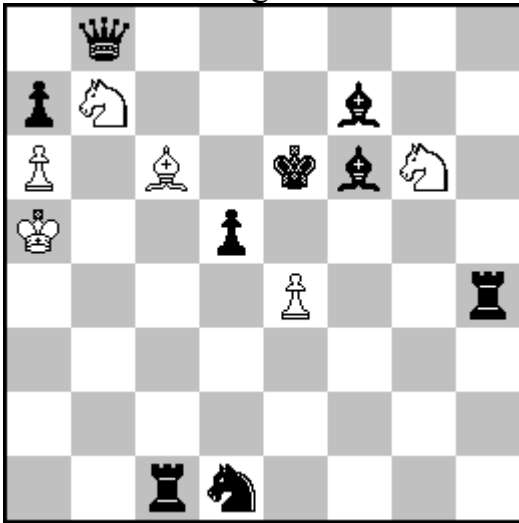
3968 (Kozdon): 1.Dh5+ Dh7 2.De5+ Dg7 3.Dh2+ Dh7 4.Lxf2 Dxb2 5.f8D+ Kh7 6.Df7+ Kh8 7.Ld4+ De5 8.Lxe5#, 6.-Kh6 7.Le3+ Df4 8.Lxf4#, 4.-Kg7 5.f8D+ Kxf8+ 6.Dxb7 Ke8 7.Lc5 Kd8 8.De7#, 5.-Kg6+ 6.Dxb7+ Kxb7 7.Df7+ usw.

Große Problemerkunst mit einem Schuss Humor (WS)! Knalleffekt (4.L:f2!) nach zurechtstellender Einleitung. Mir gefällt, dass die Variante 4.-Kg7 5.f8D+! auch im 8. Zug endet (BK). Diesmal recht schachgebotsreiche „Miniatur mit sD“, nicht sehr überraschend, aber immerhin mit wD-Phönix (JB).

3969 (Krug): Nach 1.Tcxb1? ist die Siegfried-Dame erfolgreich in der Verteidigung: 1.-Db6! 2.Te1 Db5 3.Te6 (hebt das Patt auf) aber 3.-De5! Deshalb 1.Tc6! Sa3 2.Tcb6 Sb5 3.T6xb5 Db6 4.Te5 Db5 5.Td5 (Weiß verhindert Dxb5 mit Patt) 5.-Db6 6.Ta4 Db8 7.Td6 De8 8.Td7 Dc8 9.Ta1! (der Zug setzt Schwarz in Zugzwang und überdeckt h1) 9.-Db8 10.Tc7 Db7 11.Txf7! Kxf7 12.Kxb7 Db8 13.Ta7+ Dxa7 14.g8D#. Das doppelte Turmopfer mit dem anschließenden Matt mit dem noch nicht umgewandelten g-Bauer ist der Inhalt der Studie (Autor). Schön, dass es mal wieder eine Studie gibt, auch wenn sich hier P. Krug in diesem Genre als Alleinunterhalter tummelt. Nach 1.Tcxb1 hält 1.-Db6 den Laden gerade so eben zusammen. Nach dem Schlüsselzug muss Weiß sehr präzise agieren und noch viele einzige Züge finden. Sehr gut (SHL)!

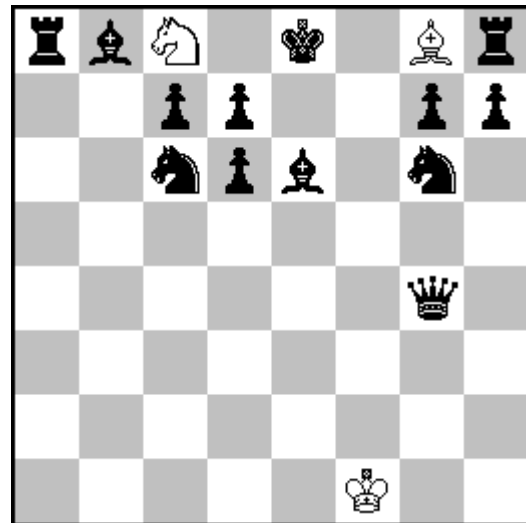
Urdrucke: Klangvolle Namen über den Diagrammen versprechen Ihnen, liebe Löser, hochinteressante Probleme. Ein herzliches "molto grazie" für die Widmung der 3984! Rainer Ehlers (1963 - 2011) leitete von 2003 bis 2011 mit großem Engagement die Mehrzugerabteilung der Schwalbe. Die 3989 ist ein Original aus seinem Nachlass. Ihre Lösungen und Kommentare sind bis zum 20.12.2012 erbeten.

3982 Hubert Gockel
D - Metzgingen



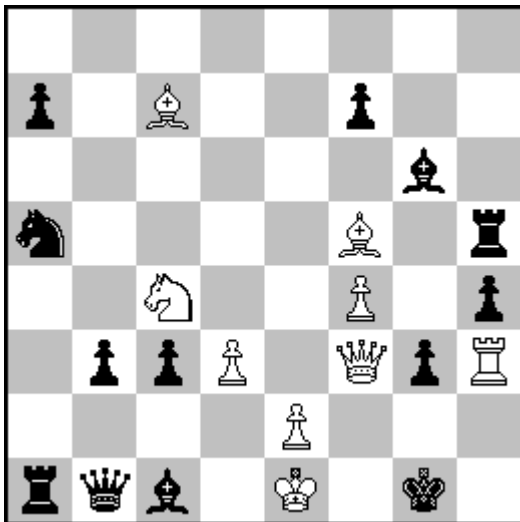
h#2 3 Lösungen 6+9

3983 Eugene Fomichev
RUS - Shatki



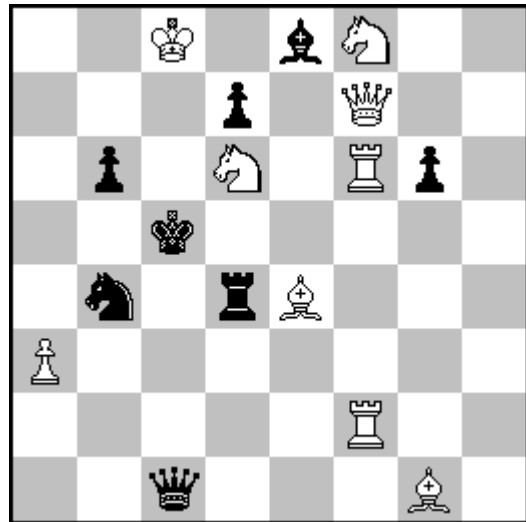
h#3,5 2 Lösungen 3+13

3984 Rodolfo Riva I - Galbiate
Wilfried Seehofer gewidmet



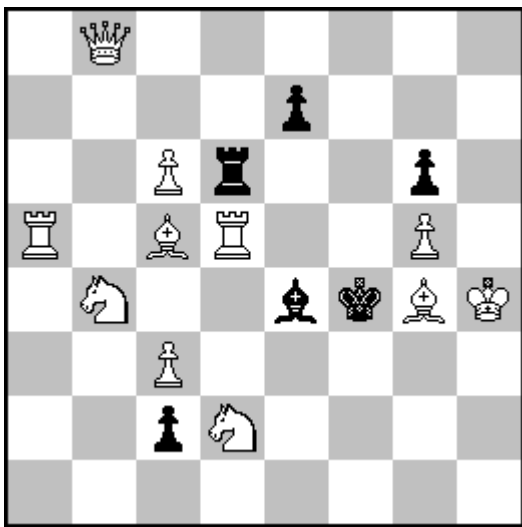
s#19 9+13

3985 Zoran Gavrilovski
MK - Skopje



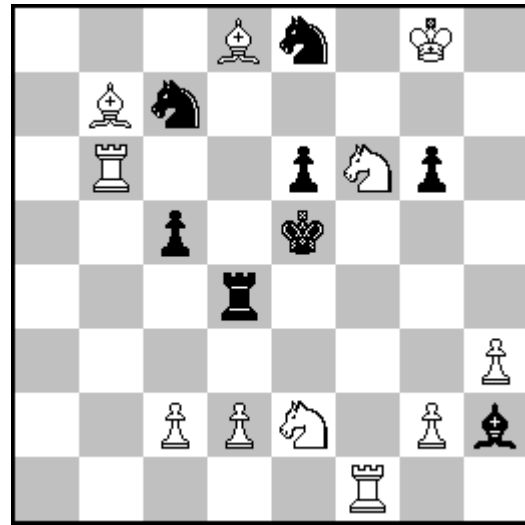
#2* 9+8

3986 Zivko Janevski
MK - Gevgelija



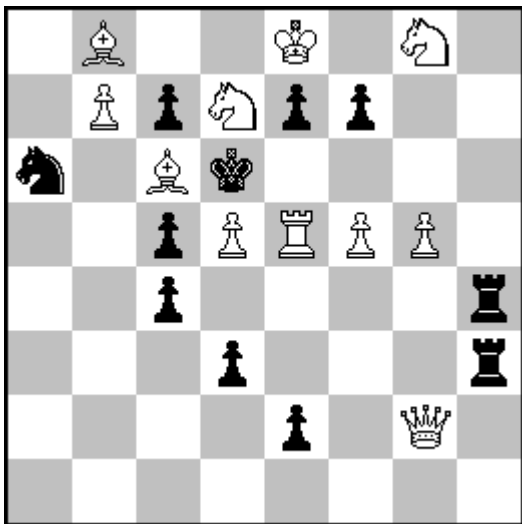
#2*vvv 11+6

3987 Dieter Kutzborski
D - Wilhelmshorst



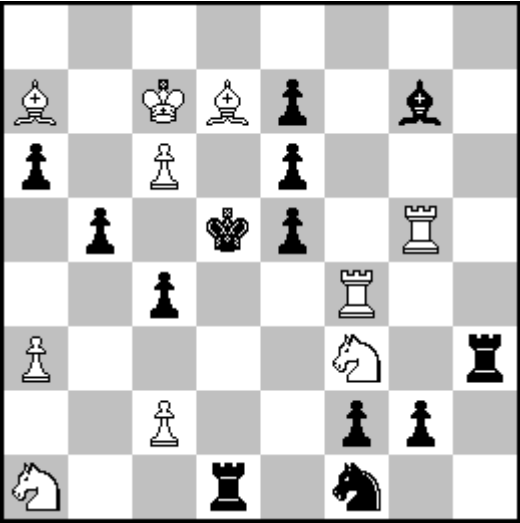
#3 11+8

3988 Sergey Kachaturov
RUS - Murmansk



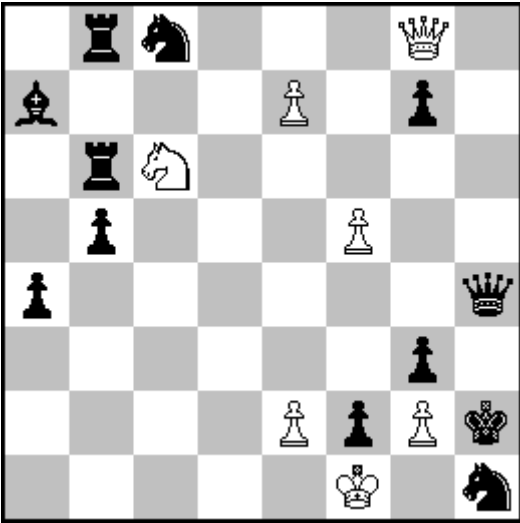
#4 11+11

3989 Rainer Ehlers +



#7 10+13

3990 Zoran Gavrilovski
MK - Skopje



#11 7+12